gemeinde ebikon

Pensionskasse

Jahresrechnung 2017

Pensionskasse des Personals
der Gemeinde Ebikon
Riedmattstrasse 14
Postfach
6031 Ebikon

Tel. 041 444 02 36
Fax. 041 444 02 03

Rechnung 2017 Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon **Jahresbericht**

Die Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Die Gesamtrendite betrug 9.4 Prozent und der Deckungsgrad stieg um 5.0 Prozent auf 109.7 Prozent.

Viele politische Ereignisse im 2017 hätten genügend Zündstoff für eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte geboten. Die Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Staatspräsidenten im Frühling sowie die wirtschaftsfreundliche Politik von US-Präsident Trump reduzierten jedoch die politischen Unsicherheiten und gaben den Anstoss für eine unerwartet positive Marktentwicklung in der ersten Hälfte des Jahres. So hatten denn auch das Säbelrasseln zwischen den USA und Nordkorea, die anstehenden Wahlen in Deutschland sowie die zähen Brexit-Verhandlungen nur kurzfristig Auswirkungen auf die Börsen.

Im Laufe des Jahres zeichnete sich auf makroökonomischer Ebene ab, dass weltweit praktisch alle Regionen stärker und vor allem synchron wachsen. Die Konjunkturklimaindikatoren für Europa erreichten zum Jahresende sogar den höchsten Stand seit 2007. Ein wichtiger Faktor war dabei nicht zuletzt die Stabilisierung der chinesischen Wirtschaft, welche im 2016 noch für Turbulenzen gesorgt hatte. Die laufend nach oben revidierten Gewinnaussichten der Unternehmen sowie die weiterhin auf tiefem Niveau verharrenden Zinsen liessen die Aktienmärkte weiter steigen. Die weit über den Erwartungen liegenden positiven Renditen bei den Aktien im vergangenen Jahr, die ebenfalls erfreulichen Renditen bei den Immobilien sowie die immer noch leicht positiven Obligationenrenditen führten zu einem insgesamt ausgezeichneten Jahresresultat der Pensionskasse.

Aktuell steht die Pensionskasse auf einer guten finanziellen Basis. Trotzdem hat sich die Verwaltungskommission auch im Jahr 2017 mit Überlegungen zur Sicherheit und Zukunftsfähigkeit der Pensionskasse befasst. In einem ersten Schritt wurden die technischen Parameter angepasst. So wurde der technische Zinssatz per 1. Januar 2018 auf 2.25% gesenkt und der Wechsel auf die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 Periodentafeln wurde vorgenommen. Auch entschied die Verwaltungskommission für die Risiken Tod und Invalidität eine Rückversicherung abzuschliessen. Im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung wird es unumgänglich sein, den Umwandlungssatz in den nächsten Jahren zu senken. Der aktuell zu hohe Umwandlungssatz generiert bei jeder Pensionierung entsprechende Pensionierungsverluste. Im Zusammenhang mit der zukünftigen Ausrichtung der Pensionskasse wurden verschiedene Organisationsformen geprüft. Es hat sich gezeigt, dass ein Anschluss an eine Sammelstiftung und somit die Aufgabe der Selbständigkeit bezüglich Finanzierbarkeit eine grosse Herausforderung darstellt. Die Verwaltungskommission trifft im Jahr 2018 weitere Abklärungen zu diesem Thema.

Ebikon, im April 2018

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon

Susanne Troesch
Präsidentin

Stefan Wanner
Verwaltung

AKTIVEN	Anhang	31.12.2017	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		3'838'118.17	4'587'952.83
Obligationen CHF		11'170'797.95	11'921'556.10
Obligationen Ausland Fremdwährung		3'983'497.43	5'344'869.03
Anlagen beim Arbeitgeber	6.7	308'023.35	274'929.15
Festverzinsliche Anlagen		**19'300'436.90**	**22'129'307.11**
Grundpfandgesicherte Forderungen		**3'009'503.45**	**1'575'000.00**
Aktien (Inland)		13'968'322.65	12'795'744.55
Aktien (Ausland)		12'696'202.95	10'432'273.10
Aktien		**26'664'525.60**	**23'228'017.65**
Alternative Anlagen		**5'447'048.85**	**1'727'515.15**
Immobilien, Direktanlagen (Inland)	7.1	6'187'170.00	6'187'170.00
Immobilienfonds Inland		2'322'131.20	2'194'060.75
Immobilienfonds Ausland		1'497'284.95	1'267'774.80
Immobilien		**10'006'586.15**	**9'649'005.55**
Übrige Forderungen		531'934.52	436'798.71
Total Vermögensanlagen		64'960'035.47	58'745'644.17
Akive Rechnungsabgrenzungen		**54'303.50**	**31'018.00**
TOTAL AKTIVEN		**65'014'338.97**	**58'776'662.17**

PASSIVEN			
Freizügikeitsleistungen und Renten		938'386.60	1'278'838.45
Andere Verbindlichkeiten		32'785.55	0.00
Verbindlichkeiten		**971'172.15**	**1'278'838.45**
Passive Rechnungsabgrenzung		**39'350.00**	**49'152.00**
Total Verbindlickeiten		**1'010'522.15**	**1'327'990.45**
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	27'948'393.67	27'314'785.85
Vorsorgekapital Rentner	5.3	29'289'407.00	26'043'759.00
Technische Rückstellungen	5.3	1'082'113.00	1'533'145.00
Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen		**58'319'913.67**	**54'891'689.85**
Wertschwankungsreserven	6.2	**5'683'903.15**	**2'556'981.87**
Freie Mittel / Unterdeckung per 1.1.		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Total Freie Mittel / Unterdeckung per 31.12.		**0.00**	**0.00**
TOTAL PASSIVEN		**65'014'338.97**	**58'776'662.17**

Betriebsrechnung	**Anhang**	**2017**	**Vorjahr**
		CHF	**CHF**
Beiträge Arbeitnehmer		1'111'880.15	1'077'651.80
Beiträge Arbeitgeber		1'708'686.10	1'657'333.35
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	60'734.00	118'000.00
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**2'881'300.25**	**2'852'985.15**
Freizügigkeitseinlagen		1'427'645.92	2'711'382.69
Einzahlungen WEF / Scheidung		176'164.50	79'116.00
Eintrittsleistungen		**1'603'810.42**	**2'790'498.69**
Zufluss aus Beiträgen und Eintritssleistungen		***4'485'110.67***	***5'643'483.84***
Altersrenten		-1'623'054.90	-1'533'108.00
Hinterlassenenrenten		-226'488.00	-231'229.00
Invalidenrenten		-90'770.40	-101'203.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-100'000.00	-1'102'652.70
Übrige reglementarische Leistungen		0.00	-64'795.00
Reglementarische Leistungen		**-2'040'313.30**	**-3'032'988.60**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-1'551'624.25	-3'027'990.30
Vorbezüge WEF / Scheidung		-51'116.00	0.00
Austrittsleistungen		**-1'602'740.25**	**-3'027'990.30**
Abfluss von Leistungen und Vorbezügen		**-3'643'053.55**	**-6'060'978.90**
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-358'766.92	1'267'474.85
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-3'245'648.00	-1'952'451.00
+Auflösung/-Bildung Technische Rückstellung	5.3	451'032.00	625'884.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5.2	-274'840.90	-342'539.50
Veränderungen Vorsorgekapital und tech. Rückstellungen		**-3'428'223.82**	**-401'631.65**
Versicherungsleistungen		**0.00**	**0.00**
Beiträge Sicherheitsfonds		**-8'828.10**	**-8'424.70**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Aufwandüberschuss)		**-2'594'994.80**	**-827'551.41**

Betriebsrechnung	**Anhang**	**2017**	**Vorjahr**
		CHF	**CHF**
Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen		-14'348.10	-16'138.35
Zinsertrag Grundpfandtitel		32'840.50	32'839.50
Anlagen beim Arbeitgeber		0.00	0.00
Zinsertrag Obligationen		236'589.05	306'309.26
Ertrag aus festverzinlichen Anlagen		**255'081.45**	**323'010.41**
Ertrag aus Aktien und alternativen Anlagen		**677'756.90**	**557'725.95**
Kursgewinne / Kursverluste auf Wertschriften		**4'898'644.57**	**1'290'735.10**
Ertrag aus Immobilenfonds		76'498.20	63'789.41
Ertrag aus Liegenschaften	7.1	317'170.85	329'678.80
Wertveränderungen Liegenschaften		0.00	0.00
Immobilienerfolg		**393'669.05**	**393'468.21**
Verzinsung von Austrittleistungen		**-10'112.65**	**-4'153.70**
Interne Vermögensverwaltungskosten		-28'000.00	-28'000.00
Externe Vermögensverwaltungskosten		-90'737.89	-92'126.20
Externe Kosten der Liegenschaftverwaltung		-17'327.40	-17'485.60
Indirekte Vermögensverwaltungskosten		-268'700.50	-233'549.85
Vermögensverwaltungsaufwand	6.3	**-404'765.79**	**-371'161.65**
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage (Ertragsüberschuss)		**5'810'273.53**	**2'189'624.32**
Allgemeine Verwaltungskosten		-42'039.45	-64'221.36
Experte und Revisionsstelle		-39'027.00	-32'107.00
Aufsichtsbehörde		-7'291.00	-13'218.63
Verwaltungsaufwand		**-88'357.45**	**-109'546.99**
Ergebnis vor Veränderung der Wertschwankungsreserven		***3'126'921.28***	***1'252'525.92***
Auflösung (+) / Bildung(-) von Wertschwankungsreserven	6.2	**-3'126'921.28**	**-1'252'525.92**
Ertragsüberschuss		**0.00**	**0.00**

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck / Registrierung

Die Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Ebikon, mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Ebikon.

Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmer der Gemeinde Ebikon, sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Pensionskasse ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer LU 0072 eingetragen.

1.2 Urkunde und Reglemente

Statuten	01.01.2013
Anlagereglement	29.02.2016
Teilliquidationsreglement	18.05.2010
Bestimmungen über die Bildung von technischen Rückstellungen	01.12.2017
Reglement WEF-Vorbezüge	01.01.1998

1.3 Paritätisches Führungsorgan

Verwaltungskommission:

Susanne Troesch, Präsidentin	Arbeitgebervertreterin
Hans-Peter Bienz	Arbeitgebervertreter
Andreas Michel	Arbeitgebervertreter
Petra Bieri	Arbeitnehmervertreterin
Roswitha Schilliger	Arbeitnehmervertreterin
Markus Dubach	Arbeitnehmervertreter

Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt kollektiv zu zweien. Die Verwaltungskommission beschliesst die Unterschriftsberechtigung.

Pensionskassenverwaltung

Stefan Wanner	Geschäftsführer

Aufsicht / Experten

Experte	Abcon AG, Bern	Stephan Gerber
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern	Monika Willimann
Liegenschaftsverwaltung	Bättig & Bucher AG, Ebikon	Thomas Bucher
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern	
Vermögensberatung	WM Weibel Müller AG	Marc Weibel

1.4 Angeschlossene Arbeitgeber

Gemeinde Ebikon

Gemeindeverband LuzernPlus

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2017	2016
Anfangsbestand 1.1	**268**	**241**
Eintritte	40	60
Austritte	-41	-29
Pensionierungen	-4	-4
Todesfälle	0	0
Endbestand 31.12.	**263**	**268**

2.2 Rentenbezüger

	2017	Veränderung +	Veränderung -	2016
Altersrenten	66	5	2	63
Invalidenrenten	7	0	0	7
Kinderrenten	3	0	0	3
Witwenrenten	9	0	0	9
Total Rentenbezüger	**85**	**5**	**2**	**82**

Verhältnis Rentner zu Aktive	**1 : 3.09**	**1 : 3.27**

3 Grundlagen

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Bei der Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon handelt es sich um eine umhüllende Kasse mit Beitragsprimat.

3.2 Finanzierung

Zur Finanzierung des Sparkapitals werden nach Alter abgestufte Beiträge in Prozenten des versicherten Lohnes erhoben. Die Risikobeiträge betrugen im Jahr 2017 für den Arbeitgeber 2.6% und für den Arbeitnehmer 1.9% (Total 4.5% / Vorjahr 4.5%) des versicherten Lohnes.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

4.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr.26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4.2 Bewertungsgrundsätze

Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Grundpfandgesicherte Forderungen	Nominalwert
Obligationen	Kurswert
Aktien und ähnliche Wertschriften	Kurswert
Ansprüche an Anlagestiftungen und Anlagefonds	Kurswert
Anteile an Immobilienanlagefonds	Kurswert
Immobilien	Ertragswert
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	Berechnung versicherungstechnischer Experte
Sollwert Wertschwankungsreserve	Berechnung vgl. 6.2

4.3 Änderung von Bewertungsgrundsätzen

Mit Beschluss vom 16.11.2017 hat die Verwaltungskommission entschieden, den technischen Zinssatzes auf 2.5% zu senken sowie die Rechnungsgrundlage BVG 2015 (Generationentafeln) zu verwenden (siehe Kapitel 5.3).

5 Versicherungstechnische Angaben

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeinrichtung trägt die Pensionskasse die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität bis 31.12.2017 alleine. Per 01.01.2018 hat die Pensionskasse jedoch einen Kollektiv-Versicherungsvertrag mit kongruenter Deckung der Invalidenrenten und Hinterlassenenleistungen abgeschlossen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Sparguthaben bzw. den Freizügigkeitsleistungen per 31.12.2017. In diesem Kapital sind die Sparguthaben für temporäre Rentenbezüger enthalten. Die Sparguthaben wurden im Jahr 2017 mit 1.00% (Vorjahr: 1.25%) verzinst.

	2017 CHF	2016 CHF
Bestand 1. Januar	**27'314'786**	**28'239'073**
+ Sparbeiträge	2'336'262	2'276'445
+ Freizügigkeitseinlagen	1'427'646	2'712'031
+ Freiwillige Einlagen	60'734	118'000
+ Verzinsung des Sparkapitals (2017 1.00%,Vorjahr 1.25%)	274'841	342'540
- Freizügigkeitsleistungen	-1'551'624	-3'027'990
- Pensionierungen/Renten/ IV/Tod	-2'039'299	-3'424'428
- Scheidung/WEF	125'049	79'116
Bestand 31. Dezember	**27'948'393**	**27'314'786**
Davon Altersguthaben Invalide	524'901	488'046
Summe Altersguthaben nach BVG	**12'932'629**	**12'507'989**

5.3 Vorsorgekapital Rentner / technische Reserven

Die Berechnungen wurden neu mit den Rechnungsgrundlagen BVG 2015 Generationentafel (Vorjahr VZ 2015 Periodentafeln) und einem technischen Zinssatz von 2.5% (Vorjahr 3%) vorgenommen. Bei den zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen handelt es sich um aktuelle gut geeignete Grundlagen zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon. Der technische Zinssatz liegt um 0.5 Prozentpunkte über dem Referenzzinssatz (aktueller Referenzzinssatz: 2%). Bei Anwendung von Generationentafeln entspricht ein technischer Zinssatz von 2.5% jedoch dem Referenzzinssatz. Die Bildung und Äufnung der technischen Rückstellungen erfolgen gemäss dem Rückstellungsreglement, welches die Fachrichtlinie FRP 2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten und die Weisung der OAK BV Nr. 03/2014 befolgt.

Der gesamte Nettoaufwand für die Anpassung der Rechnungsgrundlagen und die Senkung des technischen Zinssatzes belaufen sich auf CHF 1‘025‘745.

Vorsorgekapital Rentner	**2017 CHF (BVG 2015 GT)**	**2016 CHF (VZ 2015 PT)**
Vorsorgekapital Rentner 01.01.	**26'043'759**	**24'091'308**
Rentenzahlungen	-1'940'313	-1'865'541
Neuzugang Rentner	2'039'299	3'424'428
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-100'000	-1'102'653
Anpassung an Berechnung Experte	3'246'662	1'496'217
Vorsorgekapital Rentner 31.12.	**29'289'407**	**26'043'759**

Das Vorsorgekapital zeigt die Barwerte der künftigen Verpflichtungen, berechnet mit einem technischen Zinssatz von 2.5% (Vorjahr 3.0%).

Technische Reserve	**2017 CHF (BVG 2015 GT)**	**2016 CHF (VZ 2015 PT)**
Rückstellungen Umwandlungssatz	354'245	131'669
Rückstellungen Risikoschwankungen	0	174'064
Rückstellung pendente IV-Fälle	727'868	0
Rückstellung Grundlagenwechsel	0	1'227'412
Bestand technische Reserve per 31. Dezemeber	**1'082'113**	**1'533'145**

Rückstellung Umwandlungssatz:
Die Altersrenten werden mit einem Umwandlungssatz von 6.2% (ab 2018 6.0%) berechnet. Dieser Umwandlungssatz ist versicherungstechnisch zu hoch. Der technisch korrekte Umwandlungssatz bei einem technischen Zinssatz von 2.5% mit Generationentafeln müsste 5.2% betragen. Die Anwendung eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes führt bei jeder Pensionierung zu Pensionierungsverlusten, welche zu Lasten der Pensionskasse gehen. Um diese Verluste aufzufangen, ist eine entsprechende Rückstellung notwendig. Die Erhöhung dieser Rückstellung ist im Wesentlichen auf den Wechsel zu Generationentafeln erfolgt.

Rückstellung Risikoschwankungen:
Die Todes- und Invaliditätsfälle der Versicherten werden per 01.01.2018 über eine Versicherung abgedeckt. Aus diesem Grund konnte die Rückstellung vor Risikoschwankungen per 31.12.2017 aufgelöst werden.

Rückstellungen pendente Invaliditätsfälle:
Für bekannte pendente Invaliditätsfälle, die noch nicht über den Rückversicherungsvertrag gedeckt sind, ist eine entsprechende Rückstellung notwendig. Diese entspricht dem voraussichtlichen Deckungskapital der betreffenden Fälle.

Rückstellung Grundlagenwechsel:
Um die Zunahme der Lebenserwartung, den Veränderungen bei der Invalidisierung, aber auch den Veränderungen in den demografischen Annahmen (Verheiratungswahrscheinlichkeit, Kinderzahlen usw.) angemessen Rechnung zu tragen, wurden entsprechende Rückstellungen vorgenommen. Per Ende 2017 erfolgte nun die Umstellung auf Generationentafeln (Sterbewahrscheinlichkeiten heute unter Berücksichtigung einer zukünftigen Entwicklung). Die vorhandene Rückstellung für diesen Grundlagenwechsel konnte somit aufgelöst werden und entfällt zukünftig.

5.4 Ergebnis des versicherungstechnischen Berichts

Per Ende 2017 hat der Experte für die berufliche Vorsorge einen versicherungstechnischen Kurzbericht erstellt. Der Experte hat die nachfolgende Stellungnahme abgegeben:

Finanzielle Sicherheit
Die versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2017 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 5'683'902 aus. Der Deckungsgrad beträgt 109.75% (Vorjahr 104.7%) unter Anwendung eines technischen Zinssatzes von 2.5% und von Generationentafeln. Die Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Versicherungstechnische Bestimmungen und laufende Finanzierung
Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Altersbeiträge werden individuell erhoben und bieten bezüglich Bestandesschwankungen und sonstigen Veränderungen keine versicherungstechnischen Probleme. Der Risikobeitrag wird auf Basis einer kollektiven Finanzierung festgelegt. Die reglementarische Finanzierung der Pensionskasse war im Jahr 2017 ausreichend.

Ausblick und Empfehlungen
Die erwartete Entwicklung der Pensionskasse kann auf Basis der aktuellen Rechnungsgrundlagen, der Sollrendite und der strukturellen Situation als stabil eingeschätzt werden.
Die Verwaltungskommission wird sich im Jahr 2018 weiter intensiv mit verschiedenen Zukunftsszenarien auseinandersetzen um den zukünftigen Herausforderungen (Tiefzinsumfeld, Senkung Umwandlungssatz, Demografie, Ausmass der staatlichen Regulierungen) zu begegnen.

5.5 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	65'014'339	58'776'662
- Verbindlichkeiten	-971'172	-1'278'838
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-39'350	-49'152
Verfügbares Vorsorgevermögen	**64'003'817**	**57'448'672**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	27'948'394	27'314'786
Deckungskapital Rentner	29'289'407	26'043'759
Technische Reserve	1'082'113	1'533'145
Notwendiges Vorsorgekapital	**58'319'914**	**54'891'690**
Deckungsgrad	**109.7%**	**104.7%**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit / Anlagereglement

Die Vermögensanlage richtet sich nach dem aktuell gültigen Anlagereglement und den darin festgehaltenen Bandbreiten. Das Wertschriftenvermögen wird durch die Anlagekommission bewirtschaftet. Die Pensionskasse hat keinen Verwaltungsauftrag mit einer Bank abgeschlossen.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die eingegangenen Anlagerisiken legen die Höhe der notwendigen Wertschwankungsreserve fest.

	2017 CHF	2016 CHF
Stand Wertschwankungsreserve per 01.01.	**2'556'981**	**1'304'455**
Auflösung zu Gunsten Beriebsrechnung	0	0
Zuweisung zu Lasten Betriebsrechnung	3'126'921	1'252'526
Stand Wertschwankungsreserve per 31.12.	**5'683'902**	**2'556'981**
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	9'752'151	8'816'499
Restdefizit Wertschwankungsreserve per 31.12.	**4'068'249**	**6'259'518**

Um eine umfassende Risikofähigkeit gewährleisten zu können, wäre eine Wertschwankungsreserve von rund 15% des Gesamtvermögens notwendig. Im Anlagereglement vom 29.02.2016 ist die Zuweisung an die Wertschwankungsreserve entsprechend festgelegt. Das Jahresergebnis per 31.12.2017 von CHF 3‘126‘921 wurde der Wertschwankungsreserven zugewiesen.

6.3 Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Anlagen (Einzel- und Kollektivanlagen) werden vollumfänglich in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Sie betragen 0.62% des gesamten Vorsorgevermögens (VV).

Kostentransparente Vermögensanlagen	in % des VV	31.12.2017 CHF	in % des VV	31.12.2016 CHF
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	0.21%	136'065	0.21%	137'612
TER*-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	0.41%	268'701	0.36%	233'550
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	**0.62%**	**404'766**	**0.63%**	**371'162**

*Die Total Expense Ratio (Abkürzung: TER) oder Gesamtkostenquote ist eine Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche internen Kosten bei einem Investmentfonds jährlich anfallen.

Intransparente Kollektivanlagen			per 31.12.2017	
Valor	Anbieter	Produktname	Bestand Anteile	Markt-wert CHF
4945098	UBS (Lux) Real Estate	Shs -A- UBSLRE ECFCHF O Capitalisation	24'430	190'327
Total Intransparente Anlagen				**190'327**

Bei den intransparenten Anlagen handelt es sich um Kollektivanlagen (Anlagefonds) bei denen die internen Verwaltungskosten (TER) nicht ausgewiesen werden.

Kostentranzparenzquote	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Bilanzsumme	65'014'339	58'776'662
Kostentranzparente Anlagen	64'824'012	58'393'302
Anteil	**99.71%**	**99.35%**

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2017		2016	Bandbreiten in %			BVV2 Richtlinien
	in tCHF	%	%	von	Strategie	bis	%
Liquidität	**3 838**	**5.9**	**7.8**	**0**	**2**	**100**	**100**
Obligationen CHF	12 125	18.6	20.5	0	20	60	100
Obligationen Fremdwährung	1 486	2.3	1.8	0	7	15	30
Obligationen	**13 611**	**21.0**	**22.4**	**0**	**27**	**60**	**100**
Wandelanleihen	**2 368**	**3.6**	**6.2**	**0**	**5**	**10**	
Grundpfandtitel	**3 010**	**4.6**	**2.7**	**0**	**3**	**5**	**50**
Anlagen beim Arbeitgeber	**308**	**0.5**	**0.5**	**0**	**0**	**5**	**5**
Liegenschaften, Immobilien, Schweiz	8 509	13.1	14.3	0	20	25	30
Liegenschaften, Immobilien, Ausland	1 968	3.0	2.7	0	5	5	10
Immobilien	**10 477**	**16.1**	**17.0**	**0**	**25**	**30**	**30**
Aktien, Beteiligung Schweiz	13 960	21.5	20.0	0	15	25	50
Aktien, Beteiligung Ausland	11 408	17.5	17.2	0	15	25	30
Aktien	**25 368**	**39.0**	**37.2**	**0**	**30**	**50**	**50**
Hedge Funds	0	0	0	0	1	5	15
Commodities	2 167	3.3	2.2	0	3	5	15
Insurance-Linked Strategies	904	1.4	1.8	0	2	5	15
Übrige alternative Anlagen	2 377	3.7	1.5	0	2	5	15
Alternative Anlagen	**5 448**	**8.4**	**5.5**	**0**	**8**	**10**	**15**
Übrige Guthaben	**586**	**0.9**	**0.8**	**0**	**0**	**2**	
Total	**65 014**	**100.0**	**100.0**		**100**		
Fremdwährungen	14 198	21.8	25.0	0	**25**	30	30

Im Jahr 2017 hat die Verwaltungskommission die Anlagestrategie (Bandbreiten) aufgrund der aktuellen Marktsituation angepasst. Es werden keine Kategorienlimiten gemäss BVV2 Richtlinien Art. 55 überschritten. Die Einzellimite von 5% pro Immobilie wird jedoch bei der Liegenschaft Bahnhofstrasse 3a/3b überschritten (Anteil 7.1%). Die Verwaltungskommission hat in der Anlagestrategie festgelegt, dass bei den direkt gehaltenen Immobilienanlagen die Einzellimiten pro Objekt (5%) überschritten werden dürfen, sofern die Grundsätze der Sicherheit und der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 nicht in Frage gestellt sind.

6.5 Derivative Finanzinstrumente / Securities Lending / Retrozessionen

Per 31.12.2017 verfügt die Pensionskasse über folgende Absicherungsinstrumente (Derivate):

Aktien Schweiz:	-20 Futures Swiss Market Index	CHF 1‘853‘800
Aktien Ausland:	-15 Futures S&P E-Mini 500 Index USD	CHF 1‘955‘821
Fremdwährung:	Devisentermingeschäft EUR 2‘000‘000.—	zum Kurs 1.163

Am Bilanzstichtag waren keine Wertschriften (Securities Lending) ausgeliehen. Gemäss Anlagereglement sind diese Transaktionen nicht zulässig.Die mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen haben die Erklärung zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge unterzeichnet. Mit dem Global-Custodian besteht eine Vereinbarung bezüglich Entschädigungen (Retrozessionen) von Drittfondsanbietern.

6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2017 TCHF	2016 TCHF
Durchschnittlicher Bestand Aktiven (ungewichtet)	**61'896**	57'721
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	**5'810**	2'190
Performance des Gesamtvermögens	**9.39%**	3.79%

Um die **langfristigen** Leistungsziele sowie die notwendige Wertschwankungsreserven finanzieren zu können, wurde in der Anlagestrategie eine notwendige Zielrendite von 4.5% festgelegt. Die erreichte Rendite 2017 liegt somit um 4.89% über der Zielrendite.

6.7 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

Per 31.12.2017 hat die Pensionskasse bei der Gemeinde Ebikon ein Guthaben von CHF 308‘023.--. Es handelt sich dabei um noch nicht bezahlte Beiträge. Das Guthaben wurde am 12.01.2018 an die Pensionskasse überwiesen.

6.8 Kommentar zur Anlagetätigkeit

Das Jahr 2017 war mit wenigen Ausnahmen durch einheitlich starke Entwicklungen der verschiedenen Finanz- und Kapitalmärkte geprägt. Bei den Aktienmärkten führten begünstigt durch höhere Ölpreise und einen schwächelnden Dollar die Schwellenländer, insbesondere China (+47%), das Feld an. In der ersten Welt lagen alle wichtigen Indizes mit Renditen von rund 20% im Plus. Im Portfolio zahlte sich zudem die deutliche Übergewichtung von klein- und mittelkapitalisierten Werten gegenüber von ‘Blue Chips’ wiederum aus. Diese leisteten mit 5.4% über die Hälfte der Gesamtperformance. Die Aktien insgesamt waren für rund 90% der Gesamtperformance des Portfolios verantwortlich. Die restlichen 10% Performance-Beitrag lieferten die Immobilien.

Die restlichen Anlageklassen wie Obligationen und Rohstoffe wirkten stabilisierend auf die Schwankungen im Portfolio, leisteten aber aufgrund der stabil tiefen Zinsen erwartungsgemäss keinen nennenswerten Beitrag auf Renditeebene.

Die Anlagekommission geht für das kommende Jahr 2018 von einer höheren Volatilität aus. Die zunehmende Angst vor steigender Inflation und somit höheren Zinsen sowie handelsfeindliche Massnahmen aus den USA deuten auf ein herausforderndes Marktumfeld sowohl für Obligationen wie auch Aktien hin. Dank einer nach wie vor starken wirtschaftlichen Entwicklung sehen wir jedoch die Möglichkeit, dass auch im 2018 ein positiver, wenn auch geringerer, Renditebeitrag der Aktienanlagen möglich ist.

Die breite Diversifikation über sämtliche Anlageklassen sowie die regelmässige Überprüfung der Anlagetaktik bilden die Grundlage, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

6.9 Bericht zur Ausübung der Aktionärsrechte

Gemäss Anlagereglement hat die Pensionskasse das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland kotiert sind, systematisch im Interesse der Versicherten auszuüben. Die Pensionskasse hat das Stimm- und Wahlrecht im Jahr 2017 wahrgenommen. Ein Abstimmungsjournal kann bei der Verwaltung der Pensionskasse eingesehen werden.

6.10 Faustpfandverschreibung

Für die Sicherstellung von Margenerfordernissen gegenüber der Credit Suisse bei Over-The-Counter (OTC) Handelsgeschäften, besteht eine limitierte (CHF 2 Mio.) Faustpfand-verschreibung.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Liegenschaften (Direktanlagen)

Ergebnis Liegenschaftsrechnung	2017	2016
Liegenschaft Wydenhofstrasse 5		
Liegenschaftserfolg	87'723	88'175
Bilanzwert	1'538'770	1'538'770
Nettorendite	5.70%	5.73%
Liegenschaft Bahnhofstrasse 3a/3b		
Liegenschaftserfolg	212'121	224'019
Bilanzwert	4'648'400	4'648'400
Nettorendite	4.56%	4.82%
Gesamtergebnis der Liegenschaftsrechnung		
Liegenschaftserfolg	299'844	312'194
Bilanzwert	6'187'170	6'187'170
Nettorendite	4.85%	5.05%

8 Auflagen Aufsichtsbehörde

Die Zentralschweizer BVG-und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Jahresrechnung 2016 mit folgenden Bemerkungen zur Kenntnis genommen:

Das überarbeitete Rückstellungsreglement ist mit dem Genehmigungsprotokoll und der Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge der ZBSA bis spätestens 30.06.2018 einzureichen.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der finanziellen Lage der Pensionskasse haben.

10 Zusätzliche Informationen

Die Kosten für die Verwaltung der Pensionskasse betragen CHF 88'257.– (Vorjahr CHF 109‘547.–) oder pro Destinatär (Rentner und Aktive) CHF 254.– (Vorjahr CHF 312.–). Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Zukunftsstrategien musste teilweise im Jahr 2016 auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden. Dies führte im Vorjahr zu höheren Verwaltungskosten.

balmeretienne

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
CH-6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11
Telefax +41 41 228 11 00
www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

für das Geschäftsjahr 2017
an die Verwaltungskommission der

Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon, Ebikon

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Personals der Gemeinde Ebikon, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission
Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge
Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 11. April 2018
mh/psc

Balmer-Etienne AG

Monika Willimann
Zugelassene Revisionsexpertin
(leitende Revisorin)

ppa. Philipp Schlumpf
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang